



## **PRESSEMELDUNG**

### **Eine Woche Dreharbeiten mit Profis für die Sieger von TATORT BODENSEE**

**5. April 2016 – Am heutigen Dienstag wurden in Stuttgart die Gewinner des Jugend-Drehbuchwettbewerbs TATORT BODENSEE von Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, ausgezeichnet. Insgesamt wurden zehn Klassen bzw. Jugendgruppen aus ganz Baden-Württemberg für die Endrunde nominiert. Den ersten Platz belegte ein Literaturkurs des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe.**

Bereits zum fünften Mal schrieb das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg den Jugend-Drehbuchwettbewerb TATORT BODENSEE aus. 109 Drehbücher wurden von Schulklassen, Literaturkursen und Film-AGs eingereicht. Sie alle waren dazu aufgerufen, drei Szenen der Autorin Nicola Schreiner weiterzuschreiben. Für die Geschichte rund um eine gestohlene Klassenkasse und ein YouTube-Video hatten die Jugendlichen nur eine Vorgabe: Das Drehbuch sollte maximal 15 Seiten lang werden.

„Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die neben filmischem Vorstellungsvermögen vor allem auch Kreativität, Teamwork und Durchhaltewillen erfordert“, beschreibt Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums, die Anforderungen. Außergewöhnlich an TATORT BODENSEE ist nicht nur die Aufgabe, sondern vor allem auch der Hauptpreis: Er ermöglicht der Gewinnergruppe, ihr eigenes Drehbuch zusammen mit Filmprofis selbst zu verfilmen. In fünf Drehtagen werden die Nachwuchsfilmer von einer Regisseurin, einem Kameramann und einem Schauspiellehrer gecoacht.

Eine Jury aus Drehbuchautoren, Lektoren und Schauspielern wählte zehn Drehbücher aus, die in die Endrunde kamen. Alle zehn Autorenteams wurden zur Preisverleihung in den SWR nach Stuttgart eingeladen. Die rund 150 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte aus ganz Baden-Württemberg wurden im großen Sendesaal des SWR von **Staatssekretärin Marion von Wartenberg** persönlich ausgezeichnet.

Den Hauptpreis gewann der Literaturkurs der Kursstufe 1 des Helmholtz-Gymnasiums **Karlsruhe**. Außerdem gab es drei weitere Preisträger: Der Literaturkurs des BZN Gymnasiums **Reutlingen** (Preis: ein Besuch in der Tatort-Redaktion des SWR) und eine Schülergruppe der Schule am Klinikum/Rohräckerschule **Esslingen** (Preis: ein Redaktionsbesuch bei Planet Schule/SWR). Als beste „junge“ Klasse wurde die Klasse 3a der Teckschule **Wernau** prämiert (Preis: ein Besuch der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) Film in Wiesbaden).

Wolfgang Kraft betonte, dass bei TATORT BODENSEE namhafte Institutionen der Medienbildung zusammenarbeiten: Neben dem Landesmedienzentrum sind das die LFK Baden-Württemberg, die Stiftung MKFS und die MFG Filmförderung Baden-Württemberg. „Bedanken möchte ich mich aber auch beim langjährigen Partner SWR, der sich ebenfalls außerordentlich engagiert.“ Neue Partner sind seit diesem Jahr die Filmschau Baden-Württemberg und der Verband Deutscher Drehbuchautoren VDD. „TATORT BODENSEE vermittelt einen spannenden und praxisnahen Einblick in das Medium Drehbuch. Wir freuen uns darüber, dass Schülerinnen und Schüler durch den Wettbewerb die Arbeit von Drehbuchautoren unmittelbar kennenlernen“, sagt Jan Herchenröder, VDD-Geschäftsführer.

Begleitend zum Wettbewerb fanden baden-württemberg-weit Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer in Sachen Dramaturgie/Drehbuchschreiben statt. „Es ist gut zu wissen, dass der Drehbuchwettbewerb TATORT BODENSEE erneut eine solche Resonanz fand. Immer mehr Lehrerinnen und Lehrer sehen darin für den Deutschunterricht, aber auch für andere Fächer, eine motivierende Bereicherung“, fasst Wolfgang Kraft zusammen.

**Pressekontakt:** Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Corinna Kirstein, [kirstein@lmz-bw.de](mailto:kirstein@lmz-bw.de), Tel. 0711 2850-715. Dort erhalten Sie **Fotos** der Gewinnergruppen aus **Karlsruhe, Reutlingen, Esslingen** und **Wernau**.